

SWP 16.11.2004



„Kontrapunkt“ beim Auftakt der Aktion 100.000 im Haus der Begegnung.

FOTO: VOLKMAR KÖNNEKE

**AKTION 100.000 / Auftaktveranstaltung mit „Kontrapunkt“ im Haus der Begegnung**

## Menschlich durch die Musikgeschichte

Bis Februar 2005 werden es rund 50 Veranstaltungen sein, deren Erlös wohltätigen Zwecken zugute kommen wird. Den Auftakt zur diesjährigen Aktion 100.000 der SÜDWEST PRESSE machte der 30-köpfige Ulmer Chor „Kontrapunkt“ im Haus der Begegnung.

Zusammen mit der A-cappella-Truppe „Ton ab“ präsentierte der von Carl Joseph Scheck dirigierte Chor sein Programm „Männer, Mensch, Menschen“ mit Liedern über Frauen, Männer, Beziehungen und die alltäglichen Dinge des Lebens.

Von Joseph Haydn, über Carl Orff, die Comedian Harmonists, Bertolt Brecht, bis zu den Beatles und Herbert Grönemeyer – das Repertoire von „Kontrapunkt“ kennt keine Grenzen.

Ironisch-treffend das Lied „Von der Unzulänglichkeit menschlichen Strebens“ aus der „Dreigroschenoper“ am Beginn des Konzerts. Natürlich durfte bei diesem Programmtitle Herbert Grönemeyers Hit „Männer“ nicht fehlen, allerdings sang „Ton ab“ die Männerhymne in der Fassung der Bläck Fööss.

Mit viel Applaus bedacht wurden vor allem die Volksweisen „Liebesklage eines Dorfknichts“ und „Oh dees wär schee“. Besonders gut gelang „Kontrapunkt“ „He Mädle He“, die schwäbische Version eines afrikanischen Liedes von Ladysmith Black Mambazo. Das war äußerst witzig, wie der Chor den schwäbischen Text im afrikanischen Rhythmus intonierte. Teils sehr unterhaltsam, teils nachdenklich waren auch die Einlagen und Gedichte zwischen den Songs. Ein schöner Abend. dc